

zu J. N. 66043

Autriche.

Madame

Madame Marianne de

Eschenburg.

Vienne. III

Strohgasse 16.





Hochverehrte Frau  
v. Eschenburg!

Entschuldigen Sie bitte gütigst  
dass ich das erste Mal Ihren  
Brief nicht beantworten könn-  
te. Er gieng verloren gleich nach-  
dem ich ihn erhalten hatte,  
so, dass es mir unmöglich  
wäre Ihnen zu schreiben. <sup>über</sup>  
Angeblichlich kann ich drei

Nochmals bitte ich das Comite  
meine Entschuldigung und verblei-  
be mit der vorzüglichsten  
Hochachtung

Olga von Boznańska.

25 nov. 1901.

Paris. rue de Valenciennes 114.



Bilder verfügen. Ich kann sie  
also in Ihre Ausstellung schi-  
cken: ein Herrenportrait Bild des  
Herrn Danyor (Bacteriologe) eine Bre-  
tonne (Beide <sup>aus Venedig</sup> <sup>Pariser</sup> Kniestücke), und  
eine Mädchenstudie. Der Preis der  
Bretonne 400fl. Mädchenstudie  
300fl. ich könnte sie für 250fl. <sup>aus</sup>  
abgeben. Alle drei Bilder Kom-  
men aus Krakau vom Kunstverei-  
ne, sind ganz neue Arbeiten  
ausser der Bretonne. Ich hoffe  
dass Herr Pisko mir wenigstens eine  
einmalige Tracht bezahlt.

